



Die Bereitschaften

Wissen teilen - Sicherheit stärken

4. April bis 6. April

2025



13. Bayerischer
Katastrophenschutz-Kongress
mit 9. Bayerischem
Fachkongress Rettungsdienst

Workshops und
Wissenschaftliche Begleitung:



Bayerisches Rotes Kreuz 
Bezirksverband Niederbayern/Oberpfalz

In Zusammenarbeit mit
Deutsches Rotes Kreuz 

Programm

Stand: 03.04.2025

Vorabendveranstaltung am Freitag, 04.04.2025

18:00 - 19:30	Halle 1	<p>Impulsvortrag Bevölkerungsschutz und Hilfsorganisationen - Was tun die überhaupt?</p> <p>Podiumsdiskussion Wissen teilen - Sicherheit stärken Hilfsorganisationen in der Zeitenwende - Welchen Beitrag leisten wir zum Gesundheitlichen Bevölkerungsschutz?</p> <p>Moderation: Prof. Dr. Peter Bradl, Vizepräsident DGKM</p> <p>Prof. Dr. Peter Bradl MHMM, Leiter IREM und Vizepräsident DGKM</p> <p>Gerda Hasselfeldt, DRK-Präsidentin Dr. med. Bruno Most, Generalarzt Thomas Hambach, Kommandeur LKdoBY Dr. Florian Meier, BRK-Landesarzt Edith Dürr, Präsidentin des Verbandes der Schwesternschaften vom DRK e.V. Christian Doleschal, Mitglied des Europäischen Parlaments Jürgen Eberwein, Mitglied des Bayerischen Landtags Thomas Haas, Leiter Einsatzdienste Bayern MHD Dr. Christian Wolf, Stv. Landesvorsitzender ASB-Landesverband Bayern e. V.</p>
20:00 - 22:00	Halle 2	<p>Abendveranstaltung Kabarettistin Sara Brandhuber</p> 

Samstag,
05.04.2025

Halle 1

Halle 1 – Süd

Halle 2

Ab 09:00

Eröffnung

des 13. Bayerischen Katastrophenschutz-Kongresses
mit dem 9. Fachkongress Rettungsdienst

Angelika Schorer, Präsidentin des Bayerischen Roten Kreuzes
Bernd Sibler, Landrat des Lkr. Deggendorf
Ulrike Scharf, MdL, Stellvertretende Ministerpräsidentin
Andrea Lindholz, Bundestagsvizepräsidentin
Gerda Hasselfeldt, Präsidentin des Deutschen Roten Kreuzes

10:00 – 10:30

Militärische und zivile Verteidigung: Eine enge Verzahnung? Stand und Strukturen heute

Zivilschutz / zivile Verteidigung / Gesamtverteidigung
Dr. Fritz-Helge Voß, Landesbeauftragter für Bayern THW

10:30 – 11:00

Gesamtverteidigung – gemeinsame Herausforderung für
Hilfsorganisationen und Sanitätsdienst der Bundeswehr
Generalarzt Dr. med. Bruno Most,
Beauftragter ZMZ Sanitätsdienst der Bundeswehr

Zivilverteidigung – wo stehen wir?
Giulio Gullotta, Abteilungsleiter Zivilschutzausstattung BBK

11:00 – 11:30

Moderation: Martin von Langenthal, Stv. Teamleiter Einsatzunterstützung
(Inland/Ausland)

Psychosoziale Notfallversorgung: Wir lassen keinen im Regen stehen!

Psychosoziale Notfallversorgung in Großschadenslagen: Eine Analyse der
Einsatzkoordination und ehrenamtlichen Unterstützung beim Anschlag in
Magdeburg

Dennis Brandt, Teamleiter PSNV / Kriseninterventionsdienst

Prävention und Intervention bei psychischer Gewalt – ein Thema im BRK?!

Dr. Birgit Wahl, Fachliche Leitung PSNV im BRK

Wenn Regen Angst macht – kurz-, mittel- und langfristige psychosoziale
Unterstützung der Bevölkerung am Beispiel der Hochwasserkatastrophe

Dr. Birgit Wahl, Fachliche Leitung PSNV im BRK
Iris Menzinger, Ausbilderin PSNV und Bestatterin

Moderation: Dr. Erwin Ging, stellvertretender BRK-Landesarzt

Der ELRD im MANV – Schnittstellen meistern, Fallstricke erkennen

Fallszenario mit ELRD, 1. NA, OrgL, LNA

Begrüßung durch
Sebastian Lange, Abteilungsleiter Rettungsdienst BRK-Landesgeschäftsstelle

Paul Justice, OrgL, ÖEL, Geschäftsleiter ZRF Würzburg
PD Dr. med. Max Kippnich, stellvertretender BRK-Landesarzt
Elias Holzheimer, stv. Leiter Rettungsdienst BRK Rhön Grabfeld
Markus Münch, Sachgebietsleiter ILS Würzburg

Moderation: Paul Justice, ÖEL, Geschäftsleiter ZRF Würzburg

11:45 – 12:00

Wetterextreme im Fokus: Erfahrungen mit Hitze, Regen und Schnee

Spanish RC response to DANA: Facts & Challenges
Iñigo Vila,
Head Disaster Management Spanish Red Cross

Österreichisches Rotes Kreuz, Landesverband Niederösterreich,
Landesführungsstab

Bernhard Bürger, Leiter des Landesführungsstabes des
Österreichischen Roten Kreuzes

12:30 – 13:00

Wie sieht die Katastrophenhilfe des Amerikanischen Roten Kreuz in Amerika
aus?
Vivian Moy, Volunteer Partner to Home Fire Campaign Director American Red
Cross of Long Island

13:00 – 13:15

Moderation: Christoph Piltz, Landesbereitschaftsjugendwart der BRK-
Bereitschaften

Rettungsdienst und Katastrophenschutz ganzheitlich gedacht: K-Schutz, Zivil- und Bevölkerungsschutz im Zusammenspiel

Katastrophenmedizin – was gehört dazu ?

Prof. Dr. Peter Bradl, Vizepräsident DGKM

TBD – "Auswirkungen von Hitzewellen auf die Einsatzfähigkeit von
Einsatzkräften"

Wilko Beinlich, Abteilungsleiter A III Kompetenz und Innovation BayZBE

Investitionen des Freistaats Bayern zur Stärkung des Katastrophenschutzes

Christian Haas, Regierungsrat, Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration

Moderation: Florian Kristek, stv. Bezirksbereitschaftsleiter Ober- und Mittelfranken,
Mitglied AG K-Schutz der BRK-Bereitschaften

Samstag,
05.04.2025

Halle 1

13:30 - 14:00

Zivilschutz mit Lücken? Katastrophenschutz im Spannungs-, Bündnis- und Verteidigungsfall

Einsatz von Pflegefachpersonen im Gesundheitlichen Bevölkerungsschutz

Tatjana Richter, Oberin der Schwesternschaft Amberg
Cornelia Krause, Verbandsoberein im Verband der Schwesternschaften vom DRK e.V.

14:00 - 14:30

Unterstützung der Streitkräfte - Ein Element der Zivilen Verteidigung Drehscheibe Deutschland

Marcus Hühn, Referent Bundeswehr Landeskommmando Bayern
Dr. Florian Vorderwülbecke, Verbindungskommmando Sanitätsdienst

14:30 - 15:00

Entlastung des Hilfs- und Rettungspersonals bei Katastropheneinsätzen mit Todesfällen

Markus Maichle, Vizepräsident des Bundesverbandes Deutscher Bestatter e.V.
Ralf Michal, Präsident des Bundesverbandes Deutscher Bestatter e.V.

Moderation: Tanja Knopp, stv. Bundesbereitschaftsleiterin

15:15 - 15:30

Umgang mit Einsatzabschnitten (EA) Strategien und Herausforderungen

Remote Einsatzteams der Bergwacht Bayern

Alexander Renner, Bergwacht Bayern

Herausforderungen der Zusammenarbeit im Ereignisfall - Schnittmenge und Abgrenzung von Einsatzeinheiten hinsichtlich der Wasserrettung

Christian Gumpendobler, Technischer Leiter des Wasserwacht-Bezirks N/O

16:00 - 16:30

Starkregen - Das zukünftige Standard-Einsatzszenario? Vorbereitung & Lage aus Sicht der Wasserwacht Bayern

Benjamin Taitsch, stellvertretender Landesvorsitzender Wasserwacht Bayern

16:30 - 17:00

Moderation: Michael Behringer, Bezirksbereitschaftsleiter Unterfranken

17:00 - 17:30

Bayern mit Kontingenten, Deutschland mit MTF's: Wie gelingt die Umsetzung?

Hilfeleistungskontingente Sanität und MTF integrativ gedacht - Stand der Umsetzung in Bayern

Eva Mayer, Regierungsrätin, Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration

17:30 - 18:00

Medizin in der Zivilen Verteidigung - Versorgung unter besonderen Bedingungen

Dr. med. Dominik Lorenz, MDM, OSA d. R.

18:00 - 18:30

Bayern auf dem Weg zur MTF / Erkenntnisse aus der Landesweiten Zivil- und Katastrophenschutzübung des Malteser Hilfsdienstes in Bayern (2024)

Florian Rott, Fachreferent Notfallvorsorge MHD

Moderation: Jakob Goess, 2. stv. Bezirksbereitschaftsleiter Oberbayern

Halle 1 - Süd

Krisen in der Welt, Herausforderung im Völkerrecht

Die Genfer Konventionen im Spiegel moderner Konflikte

Mike Gruber, Rechtsanwalt

Unterstützung des IKRK-Feldkrankenhauses in Gaza

Esther Wamala-Bollig, Gesundheits- und Krankenpflegerin

Dr. Maria Overbeck, IKRK-Delegierte

Humanitäre Hilfe der Internationalen Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung in aktuellen Krisen

Christof Johnen, Leiter Internationale Zusammenarbeit, DRK e.V.

Moderation: Andreas Hanna-Krahl, Vizepräsident des BRK

Veranstaltungssicherheit: Herausforderung für die nicht-polizeiliche Gefahrenabwehr

Veranstaltungssicherheit - die Rolle des Sanitätsdienstes in der Planung von Großveranstaltungen

Georg Geczek, Landesrettungskommandant ÖRK
Herbert Fuchs, stv. Landesrettungskommandant, Rotes Kreuz Wien

Phänomen Massenpanik - Sicherheit bei Großveranstaltungen

Marcus Merti, Dipl.-Verw. (FH)

Aufgaben der Koordinierungsstelle UEFA EURO 2024, in Berlin | Erkenntnisse für die zukünftige Zusammenarbeit bei landesverbandsübergreifenden Hilfeersuchen

Frank Langer, Landesbereitschaftsleiter im DRK-Landesverband Nordrhein e.V.

Moderation: Thilo Könicke, Geschäftsführer & Veranstaltungsleiter, Referent

Forschung im Katastrophenschutz: Potenziale und Perspektiven

Drohnen im Katastrophenschutz: Aktivitäten der BRK-Forschung

Dr.-Ing. Felix Böhringer, Projektleiter Sicherheitsforschung

Digitales Lagebild: Ergebnisse aus diversen europäischen und nationalen Projekten

Uwe Kippnich, Koordinator Forschung

Forschung im Zivilschutz und Katastrophenschutz - Spannungsfeld zwischen Wissenschaftsfreiheit und Verschlussache!

Prof. Dr. Peter Bradl, Forschungsprofessur Gesundheitlicher Bevölkerungsschutz

Moderation: Dr. med. Frank Friedrich, Landesbereitschaftsarzt, Lehrgruppensprecher Landeslehrgruppe Führungsausbildung

Halle 2

Besondere Einsatzsituationen als ELRD

LebEL - Bericht Realeinsatz

Christoph Schröder, Leiter Rettungsdienst MKT gGmbH, ELRD/OrgL

CBRNE im ELRD Einsatz oder immer OrgL-Einsatz?

Tobias Muhr, Landesfachdienstleiter CBRN(E)

Möglichkeiten der Vorsichtung im ELRD-Einsatz

Dr. Michael Städtler, Ärztlicher Bezirksbeauftragter Oberbayern Ost

Moderation: Markus Damböck, Referent Rettungsdienst Niederbayern/Oberpfalz

Rettungsdienst im Zivilschutz

Worauf muss sich der Rettungsdienst im Bündnisfall einstellen?

Valentin Ostermaier, Oberstabsarzt

Einsätze Berg- und Wasserrettung

EL Bergwacht - Erklimmen wir gemeinsam den Berg?

Jörg Häusler, Landesbeauftragter Katastrophenschutz Bergwacht Bayern

EL Wasserwacht - Erwartungshaltung an den ELRD

Max May, Einsatzleiter Wasserrettungsdienst, Lehrgruppe Wasserwacht Bayern

Moderation: Stephan Zieglmeier, Fachreferent Rettungsdienst

Workshops und Fachvorträge

Samstag,
05.04.2025

Hotel Scotty + Paul (Raum: Marble Arch)

09:30 - 10:00

10:00 - 10:30

10:30 - 11:00

11:00 - 11:30

11:30 - 12:00

12:00 - 12:30

12:30 - 13:00

13:00 - 13:30

13:30 - 14:00

14:00 - 14:30

14:30 - 15:00

15:00 - 15:30

15:30 - 16:00

16:00 - 16:30

16:30 - 17:00

17:00 - 17:30

Gefahren durch Internet & Smartphone (tägliche Angriffe, KI-Gefahren, Schutzmöglichkeiten usw.)

Günther Nebel, Polizeihauptkommissar Polizeiinspektion Deggendorf

Neuausrichtung des Verpflegungsdienstes im BRK

Schmid, Joachim, 1. stv. Landesfachdienstleiter Betreuungsdienst, Instruktor Verpfelgung

Videoproduktion leicht gemacht // Wie drehe ich Videos mit dem Smartphone?

Moritz Meyer, Head of Audiovisual Content

Sonntag,
06.04.2025

Hotel Scotty + Paul (Raum: Marble Arch)

Styleguide & Canva-Vorlagen und -Nutzung

Anja Telkmann, Projektmanagement Corporate Design



Anmeldung zu den Workshops

Über den QR-Code können Sie sich zu den Workshops am Samstag und Sonntag anmelden.

Wichtig: Zur Teilnahme an den Workshops benötigen Sie ein Kongressticket für den jeweiligen Tag. Die Anmeldung ersetzt demnach kein Kongressticket.



Sonntag,
06.04.2025

Halle 1

09:00 – 09:30

Führungskräfteentwicklung: Neue Anforderungen an Bildung und Training

Ehrenamtliche Führungskraft – wer bin ich und wenn ja, wie viele?

Dr. med. Frank Friedrich, Landesbereitschaftsarzt, Lehrgruppensprecher Landeslehrgruppe Führungsausbildung

09:30 – 10:00

Warum der Notfallsanitäter (k)eine Führungskraft ist: Erkenntnisse der Neurosoziologie im K-Schutz!

Prof. Dr. Christoph Tiebel, Landesfachdienstleiter und Bundesfachberater Rettungshundearbeit

10:00 – 10:30

Kommunikation – brauchen wir wirklich so viel Kommunikation?

Bernd Fischer, Bezirksfeuerwehrarzt Schwaben, Ltd. Notarzt ZRF Allgäu

Moderation: Prof. Dr. Christoph Tiebel, Landesfachdienstleiter und Bundesfachberater Rettungshundearbeit

10:30 – 11:00

Ressourcen-Management im Katastrophenschutz: Zentralvorhaltung Pro und Contra

Landesverstärkung Hessen, Trend oder der richtige Weg!

John Butschkowski, Fachbeauftragter Betreuungsdienst im DRK-Landesverband Hessen / Verbandsführer

11:00 – 11:30

Landesvorhaltung im DRK-Landesverband Baden-Württemberg e. V.

Nabila Munz, Stv. Abteilungsleiterin Rotkreuzdienste, Referatsleiterin Bevölkerungsschutz & Krisenmanagement

11:30 – 12:00

Resilienz im Bevölkerungsschutz: Mythos oder Zukunftsmodell

Prof. Dr. Michael Garkisch, Referent

Moderation: Bernd Lödel, stv. Katastrophenschutz-Beauftragter des Bayerischen Roten Kreuzes, KBL KV Amberg-Sulzbach

Halle 1 – Süd

Prozesse im Wandel: Perspektiven und Herausforderungen

Multikopter im Rettungsdienst

Christoph Baur, M.B.A. Projektkoordinator Multikopter

Analyse der emotionalen Einflüsse und Verhaltensmuster von Besuchern auf die Sicherheitswahrnehmung zur Verbesserung der Besuchersicherheit bei Veranstaltungen

Anna Herber, Kulturmanagerin M.A.

Schnittstellen Leitstelle und Befehlsstelle(n) – Fachempfehlung zur Rollenverteilung

Florentin von Kaufmann, Dipl.-Ing., Leitender Branddirektor Landeshauptstadt München

Moderation: Thomas Kling, Kreisbereitschaftsleiter, stv. Bezirksbereitschaftsleiter

Ehrenamt im Fokus: Rettungsdienst und Katastrophenschutz ohne Freiwillige?

Ehrenamt im K-Schutz und Rettungsdienst: Es geht (nicht) ohne sie?

Wolfram Müller, ZF DRK-Einsatzinheit Aachen Stadt
Tobias Müller, Kreisbereitschaftsleiter

Ehrenamtliche: Mangelressource im Katastrophenfall? Beispiel Blutspendetermin

Stefanie Popp, M.Sc. Wissenschaftliche Mitarbeiterin IREM-THWS

Die Bergwacht – Sonderlagen – von A – wie Ausfall Kritis bis Z – wie Zugangsglück

Jörg Häusler, Landesbeauftragter Katastrophenschutz Bergwacht Bayern

Moderation: Thomas Klich, Kreisbereitschaftsleiter BRK-KV Hof

Grußworte

Liebe Besucher, liebe Interessierte!

Nach monatelanger Vorbereitung, für die ich meinem Organisations-Team herzlich danken möchte, kommen wir zwischen dem 4. und 6. April zum 13. Bayerischen Katastrophenschutz-Kongress der BRK-Bereitschaften zusammen. Schön, dass Sie den Weg nach Niederbayern gefunden haben! Wir freuen uns, erstmals in Deggendorf zu Gast sein zu dürfen. Wir haben hier unter besten Bedingungen planen und arbeiten können.



Ja, unser Austragungsort ist nach 25 Jahren ein neuer, doch der Kern unserer Veranstaltung, die diesmal unter dem Motto „Wissen teilen – Sicherheit stärken“ steht und in Verbindung mit dem 9. Fachkongress Rettungsdienst stattfindet, bleibt gleich.

Das sind wir der Idee unserer Gründer Brigitta Hausl-Wieschalka, Peter Hausl und Herbert Putzer, die bis heute nichts an Bedeutung verloren hat, schuldig.

So wollen wir nicht nur einen Einblick in die Leistungsfähigkeit unserer Bereitschaften und Partnerorganisationen geben.

Wir wollen an der einen oder anderen Stelle auch den Finger in die Wunde legen und den Entscheidungsträgern auf allen Ebenen aus unserer Sicht – aus der Perspektive der Praktiker – aufzeigen, wo es Weichenstellungen für einen zukunftsfähigen Zivil- und Katastrophenschutz braucht.

Neben einer Fahrzeug- und Neuheitenschau sowie Referaten zu einer großen Bandbreite an Themen dürfen Sie sich wieder auf eine spannende Podiumsdiskussion und einen intensiven fachlichen Austausch freuen.

Abgerundet wird das Ganze von einem Unterhaltungsprogramm mit Kabarettistin Sara Brandhuber. Die Einnahmen aus dem Kartenverkauf fließen direkt in die Weiterentwicklung des Katastrophenschutzes.

Ich wünsche Ihnen eine bereichernde, interessante Zeit in Deggendorf!

Ihr
Dieter Hauenstein
Landesbereitschaftsleiter

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

herzlich willkommen zum 13. Bayerischen Katastrophenschutzkongress! Der daran gekoppelte 9. Fachkongress Rettungsdienst ist eine unverzichtbare Plattform für alle, die im gesundheitlichen Bevölkerungsschutz Verantwortung tragen. In diesem Jahr liegt der Fokus besonders auf den Einsatzleitern Rettungsdienst und Organisatorischen Leitern - denjenigen, die in Krisensituationen an den Einsatzstellen schnelle und fundierte Entscheidungen treffen müssen.



Unsere Einsatzkräfte stehen täglich vor großen Herausforderungen. Ob Massenansturm von Verletzten, Naturkatastrophen oder andere außergewöhnliche Gefahrenlagen - professionelles, koordiniertes und besonnenes Handeln ist essenziell, um Menschenleben zu retten. Der Fachkongress bietet die Gelegenheit, Wissen zu vertiefen, Erfahrungen auszutauschen und von Experten zu lernen. Dass diese Veranstaltung auch als Fortbildung für ELRD und OrgL anerkannt ist, unterstreicht ihren hohen fachlichen Wert und zeigt, wie wichtig kontinuierliche Weiterbildung für den Rettungsdienst ist.

Mein besonderer Dank gilt Markus Damböck für die Organisation des Fachkongresses sowie allen Referenten und Teilnehmern, die mit ihrem Engagement zum Erfolg dieses Kongresses beitragen. Ich wünsche Ihnen eine erkenntnisreiche Veranstaltung, bereichernde Gespräche und wertvolle Impulse für Ihre tägliche Arbeit im Rettungsdienst.

Mit herzlichen Grüßen

Sebastian Lange
BRK-Landesgeschäftsstelle
Abteilungsleiter Rettungsdienst

Grußworte

Liebe Besucherinnen und Besucher,

Grüß Gott und herzlich willkommen auf dem 13. Bayerischen Katastrophenschutz-Kongress in Deggendorf! Gerade hier in der schönen Donaustadt, die immer wieder mit extremem Hochwasser zu kämpfen hat, ist die Bedeutung eines funktionierenden Katastrophenschutzes präsenter als anderswo. Ich freue mich daher sehr, dass wir auf Einladung des Bayerischen Roten Kreuzes an drei Tagen zu Gast sein dürfen, um uns über die aktuellen Fähigkeiten zur Bewältigung von Krisen in Bayern und Deutschland auszutauschen und darüber, wie wir besser werden können – ganz nach dem diesjährigen Kongressmotto „Wissen teilen - Sicherheit stärken“.



Auch das Programm des diesjährigen Katastrophenschutz-Kongresses ist wieder außerordentlich vielfältig und spannend – ich bin sicher, dass jede und jeder von uns an diesem Wochenende einiges mitnimmt. Ein Thema möchte ich dabei besonders hervorheben – ohne die Bedeutung der anderen herabsetzen zu wollen: Ich bin überzeugt, dass angesichts der sich verändernden Weltlage die Wiedererlangung der Zivilschutzfähigkeit unseres Landes die größte Herausforderung der kommenden Jahre darstellt. Hier ist seit Beginn des Ukraine-Kriegs vor mehr als drei Jahren viel zu wenig geschehen; wir haben daher in kurzer Zeit viel nachzuholen. Zurecht ist das Thema Zivilschutz daher ein zentraler Schwerpunkt der diesjährigen Zusammenkunft.

Ich danke dem Bayerischen Roten Kreuz für die hervorragende Organisation und wünsche uns allen spannende Einblicke und gewinnbringende Diskussionen!

Ihre

Andrea Lindholz MdB

Sehr geehrte Damen und Herren,

herzlich willkommen zum 13. Bayerischen Katastrophenschutz-Kongress. Ganz im Sinne des diesjährigen Mottos „Wissen teilen – Sicherheit stärken“ wollen wir hier den Austausch ermöglichen, Defizite aufzeigen und Synergien schaffen.



Die Auswirkungen des Klimawandels stellen den Bevölkerungsschutz in Deutschland und weltweit vor große Herausforderungen.

Umso mehr begrüße ich, dass auch der Katastrophenschutz-Kongress in Bayern sich der aktuellen Thematik der Wetterextreme widmet. Um dieser Herausforderung auch zukünftig zu begegnen, ist eine angemessene personelle und materielle Ausstattung unerlässlich.

Für den Bevölkerungsschutz in Deutschland hat auch besonders der Rettungsdienst eine bedeutende Rolle; er bildet die Notfallmedizinische Brücke zum Gesundheitswesen und ist somit im Kern Teil der Gefahrenabwehr.

Durch Einbindung ehrenamtlicher Kräfte kommt das DRK seiner besonderen Verantwortung als Auxiliar und nationale Hilfsgesellschaft nach. Mit Blick auf die Rettungsdienstreform ist es unerlässlich, dass der Rettungsdienst in der Aufgabenhoheit der Länder verbleibt und in der Gefahrenabwehr weiter Bestand hat!

Die Welt verändert sich und wir müssen uns nicht nur für neue Krisen und Katastrophen wappnen, sondern auch bestehende Systeme stärken. Im Sinne eines resilienten und modernen Bevölkerungsschutzes wünsche ich uns allen einen höchst erkenntnisreichen 13. Bayerischen Katastrophenschutz-Kongress.

Ihre

Gerda Hasselfeldt
Präsidentin des DRK

Grußworte

Sehr geehrte Damen und Herren,

vom 04. bis zum 06. April findet der 13. Bayerischen Katastrophenschutz-Kongress in Deggendorf statt. Der Ort mag dieses Jahr neu sein, das Programm des Fachkongresses überzeugt jedoch wie gewohnt durch seine große Bandbreite und aktuellen Fragestellungen.

Die Szenarien rund um Spannungs-, Bündnis- und Verteidigungsfall, inklusive der Verabschiedung des Sondervermögens für die Bundeswehr, sind bekannt und dennoch ist die finanzielle Zeitenwende zur Stärkung des Bevölkerungsschutzes bislang ausgeblieben.

Das mögliche Engagement von Einsatzkräften bei mehr als einem Akteur des Katastrophenschutz- und Zivilschutzes beschäftigt zudem derzeit alle Organisationen, die auf ehrenamtliches Engagement angewiesen sind. Eine transparente Handhabung und die Steigerung der Helferverfügbarkeit können nur durch eine umfassende Gleichstellung unserer ehrenamtlichen Einsatzkräfte mit denen von freiwilligen Feuerwehren oder des THW erreicht werden. Die Helfergleichstellung ist und bleibt eine elementare Voraussetzung für die sichere Bewältigung von Krisen und Katastrophen.

Bevölkerungsschutz in zunehmend komplexen Lagen kann insgesamt nur gelingen, wenn wir miteinander im Austausch bleiben: der Bayrische Katastrophenschutz-Kongress bietet hierfür seit vielen Jahren eine ideale Plattform. Nutzen auch Sie die Chance, aktuelle Herausforderungen zu diskutieren und neue Impulse für die Zukunft des Bevölkerungsschutzes zu setzen.

Ihr

Christian Reuter
Generalsekretär des DRK



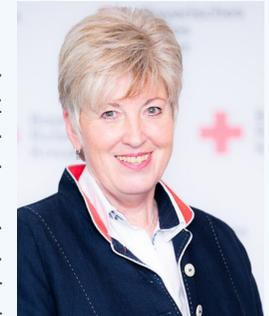
Sehr geehrte Damen und Herren,

unter dem Motto „Wissen teilen – Sicherheit stärken“ kommen Experten, Einsatzkräfte und Interessierte aus ganz Deutschland und dem Ausland zusammen, um sich auszutauschen, weiterzubilden und die Zukunft des Katastrophen- und Bevölkerungsschutzes aktiv mitzugestalten. Dieser Kongress ist längst als bundesweit anerkanntes Forum für den Katastrophen- und Bevölkerungsschutz etabliert. Angesichts wachsender und zunehmend komplexer Herausforderungen ist der kontinuierliche Wissenstransfer zwischen Wissenschaft, Praxis und Politik von größter Bedeutung. Ob Naturkatastrophen, technische Großschadenslagen oder Pandemien – sie alle zeigen uns, wie wichtig eine gezielte und vorausschauende Vorbereitung auf Gefahren- und Krisenlagen sowie Risiken ist.

Die aktuellen Entwicklungen erfordern von uns, dass wir unsere Strategien stetig anpassen, neue Technologien sinnvoll einsetzen und die Resilienz unserer Gesellschaft weiter stärken. Dabei spielt der Katastrophenschutz eine entscheidende Rolle, denn er ist das Rückgrat der Sicherheitsarchitektur unseres Landes. Gerade in Zeiten multipler Krisen ist es essenziell, dass wir unsere Kräfte bündeln, um bestmöglich vorbereitet zu sein.

Mein Dank gilt den Organisatoren, den zahlreichen Ehren- und Hauptamtlichen sowie allen Beteiligten, die diesen Kongress mit großem Engagement ermöglichen und mit ihrem Wissen bereichern. Ich wünsche Ihnen inspirierende Vorträge, spannende Diskussionen und einen wertvollen Erfahrungsaustausch. Lassen Sie uns gemeinsam dazu beitragen, die Sicherheit und Widerstandsfähigkeit unserer Gesellschaft nachhaltig zu stärken.

Angelika Schorer
Präsidentin des Bayerischen Roten Kreuzes



Grußworte

Liebe Besucher, liebe Rot-Kreuz-Familie!

Als Vorsitzender des BRK-Bezirksverbands spreche ich sehr überzeugt für beide Regierungsbezirke, in denen wir den Menschen mit unserer Arbeit helfend zur Seite stehen – für die Oberpfalz genauso wie für Niederbayern.

Dass der 13. Bayerische Katastrophenschutz-Kongress der BRK-Bereitschaften und der 9. Fachkongress Rettungsdienst allerdings zum ersten Mal in ihrer Geschichte in meiner niederbayerischen Heimat stattfindet, daraus mache ich keinen Hehl, freut mich in besonderer Weise.

Ich darf Sie alle herzlich in Deggendorf willkommen heißen!

Ich bin unserem Landes- und Bezirksbereitschaftsleiter Dieter Hauenstein und seinem Team sehr dankbar dafür, dass sie abermals keine Mühen gescheut haben, diese Traditionsveranstaltung auf die Beine zu stellen.

Der Katastrophenschutz-Kongress ist nicht nur eine große Informationsbörse, wie es sie in dieser Form kein zweites Mal gibt. Er ist auch eine Leistungsschau unserer haupt- und ehrenamtlichen Kräfte.

Ein Termin, mit dem unsere Bereitschaften unter Beweis stellen, warum sie als Rückgrat für den Zivil- und Katastrophenschutz gelten – beim Roten Kreuz sowieso, aber in Kooperation mit unseren Partnerorganisationen auch weit darüber hinaus.

Dass es den Verantwortlichen alle zwei Jahre gelingt, wertvolle Impulse zu setzen und der Politik auf Bundes- und Landesebene Leitgedanken für Zukunftskonzepte mit auf den Weg zu geben, verleiht dieser Großveranstaltung eine doppelt wichtige Note.

Ich wünsche Ihnen einen spannenden Austausch und viele gewinnbringende Momente in Deggendorf!

Ihr

Hans Rampf
BRK-Bezirksvorsitzender



Hohe Kompetenz, gegenseitiges Vertrauen, gute Kommunikation und erprobte Abläufe sind unerlässliche Bausteine für eine erfolgreiche Arbeit im Katastrophen- und Zivilschutz. Die Herausforderungen sind vielfältig: Wetterextreme, egal ob Hitze, Schnee oder Regen, Unfälle oder die Sicherung von Großveranstaltungen. Die Rettungskräfte müssen schnell und präzise Entscheidungen treffen, um Menschen zu helfen und Gefahrensituationen zu entschärfen.

Der 13. Katastrophenschutzkongress mit vielen interessanten Fachvorträgen, Workshops und einer Fahrzeug- und Produktschau ist genau der richtige Rahmen um sich auszutauschen und von den verschiedenen Erfahrungen des Roten Kreuzes, dem Forschungsinstitut Rettungswesen, des Notfall- und Katastrophenmanagement und der Technischen Hochschule Würzburg-Schweinfurt (THWS) zu profitieren. Nur durch ein funktionierendes Einsatz- und Krisenmanagement kann dafür gesorgt werden, dass Notfallhilfe zeitnah vor Ort ist und Menschen die nötige Hilfe erhalten. Es ist beruhigend zu wissen, dass wir bei allen Herausforderungen auf die Kompetenz und Einsatzbereitschaft der haupt- und ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer des BRK und der anderen Hilfsorganisationen zählen können.

Ihr seid eine unverzichtbare und tragende Säule unserer Gesellschaft. Dafür möchte ich meinen Dank und meinen Respekt aussprechen.

Ich freue mich, dass der 13. Bayerische Katastrophenschutz-Kongress unter dem Motto „Wissen teilen – Sicherheit stärken“ in Deggendorf stattfinden kann. Denn eines ist sicher: Ohne Euch geht es nicht und wird es auch in Zukunft nicht gehen. Ich wünsche den Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Kongresses einen regen fachlichen Austausch und interessante Erkenntnisse.

Herzliche Grüße

Georg Eisenreich
MdL Staatsminister Schirmherr der BRK-Bereitschaften



Referenten KatS-Kongress / RD-Kongress

Christoph Baur, M.B.A.

Projektkoordinator Multikopter

Michael Behringer

Bezirksbereitschaftsleiter
Unterfranken

Wilko Beinlich

Abteilungsleiter A III Kompetenz
und Innovation BayZBE

Dr.-Ing. Felix Böhringer

Projektleiter Sicherheitsforschung

Prof. Dr. Peter Bradl

Forschungsprofessur
Gesundheitlicher
Bevölkerungsschutz,
Vizepräsident DGKM, Leiter IREM-
THWS

Dennis Brandt

Teamleiter PSNV /
Kriseninterventionsdienst

Bernhard Bürger

Leiter des Landesführungsstabes
des ÖRK

John Butschkowski

Fachbeauftragter
Betreuungsdienst im DRK-
Landesverband Hessen /
Verbandsführer

Markus Damböck, MBA

Referent Rettungsdienst
Niederbayern/Oberpfalz

Christian Doleschal

Mitglied des Europäischen
Parlaments

Edith Dürr

Präsidentin des Verbandes der
Schwesternschaften vom DRK
e.V.

Jürgen Eberwein

Mitglied des Bayerischen
Landtags

Bernd Fischer

Bezirksfeuerwehrarzt Schwaben,
Ltd. Notarzt ZRF Allgäu

Dr. med. Frank Friedrich

Landesbereitschaftsarzt,
Lehrgruppensprecher
Landeslehrgruppe
Führungsausbildung

Herbert Fuchs

Stellvertretender
Landesrettungskommandant,
Hauptinspektionsoffizier, Rotes
Kreuz Wien

Prof. Dr. Michael Garkisch

Referent

Georg Geczek

Landesrettungskommandant ÖRK

Dr. Erwin Ging

stv. Landesarzt BRK

Jakob Goess

2. stv. Bezirksbereitschaftsleiter
Obb.

Mike Gruber

Rechtsanwalt

Giulio Gullotta

Abteilungsleiter
Zivilschutzausstattung BBK

Christian Gumpendobler

Technischer Leiter des WW-
Bezirks N/O

Christian Haas

Regierungsrat, Staatsministerium
des Innern, für Sport und
Integration

Thomas Haas

Leiter Einsatzdienste Bayern
MHD

Thomas Hambach

Kommandeur LKdoBY

Andreas Hanna-Krahl

Vizepräsident des BRK

Gerda Hasselfeldt

Präsidentin des DRK e.V.

Jörg Häusler

Landesbeauftragter
Katastrophenschutz Bergwacht
Bayern

Anna Herber

Kulturmanagerin M.A.

Elias Holzheimer

stv. Leiter Rettungsdienst BRK
Rhön-Grabfeld, ELRD, OrgL

Referenten KatS-Kongress / RD-Kongress

Marcus Hühn Referent Bundeswehr
Landeskommando Bayern

Christof Johnen Leiter Internationale
Zusammenarbeit, DRK e.V.

Paul Justice OrgL, ÖEL, Geschäftsleiter ZRF
Würzburg

Florentin von Kaufmann Dipl.-Ing. Leitender Branddirektor
Landeshauptstadt München

Uwe Kippnich Koordinator Forschung

PD Dr. med. Maximilian Kippn stv. Landesarzt BRK

Thomas Klich Kreisbereitschaftsleiter BRK-KV
Hof

Thomas Kling Kreisbereitschaftsleiter, stv.
Bezirksbereitschaftsleiter, Mitglied
im Landesausschuss der
Bereitschaften

Tanja Knopp stv. Bundesbereitschaftsleiterin,
Landesrotkreuzleiterin LV
Westfalen-Lippe

Thilo Könicke Geschäftsführer und
Veranstaltungsleiter, Referent

Cornelia Krause Verbandsoberein im Verband der
Schwesternschaften vom DRK
e.V.

Florian Kristek stv. BBL OMF, Mitglied AG
Kschutz BER LV

Martin von Langenthal Stv. Teamleiter
Einsatzunterstützung
(Inland/Ausland)

Frank Langer Landesbereitschaftsleiter im DRK-
Landesverband Nordrhein e.V.

Bernd Lödel stv. Katastrophenschutz-
Beauftragter des Bayerischen
Roten Kreuzes

Dr. med. Dominik Lorenz Dr. med., MDM, OSA d.R.

Markus Maichle Vizepräsident des
Bundesverbandes Deutscher
Bestatter e.V.

Max May Einsatzleiter
Wasserrettungsdienst,
Lehrgruppe Wasserwacht Bayern

Eva Mayer Regierungsrätin,
Staatsministerium des Innern, für
Sport und Integration

Dr. med. Florian Meier Landesarzt BRK

Iris Menzinger Ausbilderin PSNV und Bestatterin

Marcus Mertl Dipl.-Verw. (FH)

Moritz Meyer Head of Audiovisual Content

Ralf Michal Präsident des Bundesverbandes
Deutscher Bestatter e.V.

Generalarzt Dr. Bruno Most Bea ZMZ Sanitätsdienst der Bw

Vivian Moy Volunteer Partner to Home Fire
Campaign Director American Red
Cross of Long Island

Tobias Muhr Landesfachdienstleiter CBRNE

Tobias Müller Kreisbereitschaftsleiter

Wolfram Müller ZF DRK Einsatzeinheit Aachen
Stadt

Markus Münch Sachgebietsleiter ILS Würzburg

Referenten KatS-Kongress / RD-Kongress

Nabila Munz	Stv. Abteilungsleiterin Rotkreuzdienste, Referatsleiterin Bevölkerungsschutz & Krisenmanagement	Christoph Schröer	Leiter Rettungsdienst MKT gGmbH, ELRD/ORGL	Dr. Christian Wolf	stv. Landesvorsitzender des ASB- Landesverband Bayern
Günther Nebel	Polizeihauptkommissar, Polizeiinspektion Deggendorf	Dr. Michael Städler	Ärztlicher Bezirksbeauftragter Oberbayern Ost	Stephan Zieglmeier	Fachreferent Rettungsdienst
Valentin Ostermaier	Oberstabsarzt	Benjamin Taitzsch	stv. Landesvorsitzender WW- Bayern		
Dr. Maria Overbeck	IKRK-Delegierte	Anja Telkmann	Projektmanagement Corporate Design		
Christoph Piltz	Landesbereitschaftsjugendwart der BRK-Bereitschaften	Prof. Dr. Christoph Tiebel	Landesfachdienstleiter und Bundesfachberater Rettungshundearbeit		
Stefanie Popp	M. Sc., Wissenschaftliche Mitarbeiterin IREM-THWS	Iñigo Vila	Head Disaster Management Spanish Red Cross		
Alexander Renner	Bergwacht Bayern	Dr. Florian Vorderwülbecke	Verbindungskommando Sanitätsdienst im Landeskommando BY Bundeswehr		
Tatjana Richter	Oberin der Schwesternschaft Amberg	Dr. Fritz-Helge Voß	Landesbeauftragter für Bayern THW		
Florian Rott	Fachreferent Notfallvorsorge MHD	Dr. Birgit Wahl	Fachliche Leitung PSNV BRK, Fachärztin Anästhesie, Notfallmedizin, spezielle Schmerztherapie, Traumafachberatung DeGPT		
Joachim Schmid	stv. Landesfachdienstleiter Betreuungsdienst, Instruktor Verpflegung	Esther Wamala-Bollig	Gesundheits- und Krankenpflegerin		

Aussteller

abel&käufel
safer connected

Birnthaler

www.feuerwehrbedarf-birnthaler.de

Tel.: +49 (0) 94 92 / 90 70 78

Fax: +49 (0) 94 92 / 90 70 76

Mobil: +49 (0) 173 87 30 575



Ambulanz[®]
Mobile



WOLFGANG
HUBER
GmbH



hestomed
MEDIZIN. TECHNIK. PLUS.

corpuls[®]

EVIDEN

DISC-BED

WHELEN[®]

 **HANDYALARM**.com

 **katsys**[®]

 **FAHRZEUGBAU**




FUNK UND FAHRZEUGBAU
FREY

CONVAR[™] **FOODS**
IN FOOD WE TRUST

Aussteller



Kärcher Group



Aussteller

edp:

Ihre Einsätze. Unsere Mission.

stryker

Hänsch[®]///



SPEEDSAFE